

Bauherr:

**Caritasverband für Diözesse Speyer e.V.
Nikolaus-von-Weis-Straße 6
67346 Speyer**

Leistungsbeschreibung

**Sanierung
Förderschule St. Laurentius+Paulus, Landau**

**Caritas-Förderzentrum
St.Laurentius
76829 Landau**

**Gewerke
460
Förderanlagen**

ZTV - Allgemein

1. Geltungsbereich

Die ZTV-ALLGEMEIN gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der - All gemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen - (ATV) der VOB / C DIN 18 299.

Alle in diesen ZTV oder in den weiteren gewerkespezifischen ZTV ge nannten Vorschriften und Regelwerke gelten nur beispielhaft.

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Leistungen unter Einhaltung der nach stehenden Punkte auszuführen:

1.1 Vorschriften, Normen, Richtlinien und Auflagen

Die geltenden Gesetze, Verordnungen, Vorschriften

Die einschlägigen Normen, Richtlinien, Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Technik (aRdT)

Es gelten für die gesamte Baumaßnahmen die staatlichen Sicherheits vorschriften nach deutschem Recht (z.B. Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssi cherheitsgesetz und einschlägige Rechtsvorschriften, insbesondere Ar beitsstätten-Verordnung, Betriebssicherheitsverordnung, Gefahrstoffver ordnung, Arbeitsmittelbenutzungsverordnung, PSA-Benutzungsverord nung, und Lastenhandhabungsverordnung) und die Sicherheitsvorschrif ten der Berufsgenossenschaften (Unfallverhütungsvorschriften, inbs. BGV A1, Grundsätze der Prävention, BGV A3 elektrische Anlagen und Betriebsmittel BGV-C22 Bauarbeiten). Des Weiteren die einschlägigen Vorschriften, Satzungen, und Verordnungen aller genehmigender Behör den und Versorgungsbetriebe, soweit diese für die ausgeschriebenen Fachbereiche zuständig sind, wie z.B.: Bauaufsichtsbehörde, Brand schutz-Dienststelle, Polizei- und Ordnungsbehörde, Gewerbeaufsicht, TA-Lärm.

Alle Verarbeitungs- und Einbauvorschriften sowie Einbauanweisungen der Herstellerwerke der zu verwendeten Baustoffe und Materialien.

Alle übrigen in dieser Leistungsbeschreibung genannten Bedingungen und Vorschriften einschließlich der bis zum Zeitpunkt der Ausführung noch hinzukommen. Weiterhin sind die Auftragnehmer und der Nachun ternehmer verpflichtet die Verordnung über Sicherheit und Gesundheits schutz auf Baustellen (Baustellenverordnung) letzte gültige Fassung zu erfüllen.

2. Stoffe, Bauteile

2.1 Oberflächenschutz

Die Oberflächen aller Bauteile, Befestigungen, Verbindungselemente, etc. müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend dauerhaft korrosi onsgeschützt sein.

2.2 Wahl der Stoffe und Bauteile

Es sind grundsätzlich Materialien, Bauteile, Geräte, etc. in neuester Aus führung / Bauart anzubieten und einzubauen. Kündigen die Hersteller / Lieferanten vor oder während der Ausführung neuere Bauarten / Typen an, so ist der Auftraggeber bzw. dessen Beauftragter darauf schriftlich

hinzuweisen.

Für Materialien, Bauteile, Geräte gleicher Art sind innerhalb der TGA-Gewerke einheitliche Produkte desselben Herstellers zu verwenden (Ersatzbeschaffung).

Die Befestigungssysteme sind ebenfalls grundsätzlich mit den anderen Gewerken abzustimmen und entsprechend den technischen Voraussetzungen einheitlich zu wählen.

Zur Festlegung und Dokumentation der zur Ausführung kommenden Materialien, Bauteile, Geräte, Einrichtungen usw. ist rechtzeitig vor Ausführungsbeginn das Auftragsleistungsverzeichnis fortzuschreiben und ein Bemusterungskatalog vorzulegen.

2.3 Einsatz gefährlicher Stoffe

Sofern bei der Durchführung des Auftrages Stoffe eingesetzt werden, die in der "Verordnung über gefährliche Stoffe" enthalten sind, muss dies vor Ausführung dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt werden.

3. Ausführung

3.1 Allgemeines

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche zur Auftragserfüllung notwendigen Planungsunterlagen, Genehmigungen, etc. rechtzeitig vor Ausführungsbeginn zu beschaffen.

Dem Auftragnehmer obliegt die eigenverantwortliche Überwachung der Ausführung seiner Leistungen auf Übereinstimmung mit der vertraglich festgelegten Leistung sowie die Einhaltung der Vertragsbedingungen, gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien.

Dazu gehören u.a. folgende Leistungen:

Überwachung der Gesamtleistung inkl. der Leistungen von Nachunternehmern und Führung des Bautagebuchs.

Mitwirkung bei der Aufstellung von Termin- und Ablaufplänen in Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Projektsteuerung und Fachbauleitung.

Zusammenstellung der Bestands- und Revisionsunterlagen, Betriebs- und Wartungsanleitungen, etc. Teilnahme an Ausführungs-, Abstimmungsgesprächen, Einholen der erforderlichen Genehmigungen und Vorbereitung sämtlicher erforderlicher Prüfungen und Abnahmen. Beantragung und eigenverantwortliche Durchführung der behördlichen und fachtechnischen Abnahmeprüfungen, soweit erforderlich und verlangt durch Hinzuziehung von unabhängigen Sachverständigen / Sachkundigen.

Die Objektüberwachung und Fachbauleitung des AG ist über sämtliche vorgesehenen Prüf- bzw. Abnahmetermine rechtzeitig zu informieren. Fristgerechte Beseitigung von Mängeln und Beibringen der mängelfreien Prüf- und Abnahmebescheinigungen.

Mit dem Angebotspreis ist insgesamt eine in allen Teilen vollständige funktionsfähige und betriebsfertige Anlage in der geforderten Leistung und Qualität angeboten.

Sämtliche Anlagen und Systeme müssen den technischen Anforderungen und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

Der AN verpflichtet sich die Baustelle entsprechend dem anfallenden Schuttmassen täglich, wöchentlich, oder nach Aufforderung der Bauleitung zu säubern. Je nach Bauvertrag werden entsprechende Container bereitgestellt.

3.2 Teilnahme an Besprechungen

Die im Zusammenhang mit der Ausführung der Anlagen und Systeme notwendigen Abstimmungs- und Koordinationsbesprechungen sind mit dem Angebotspreis abgegolten. Dazu zählen auch die Teilnahme an Regelterminen/Baustellenbesprechungen etc.

3.3 Montageabstimmung mit anderen Gewerken

Der Montageablauf ist mit allen davon betroffenen Gewerken und dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten abzustimmen und dem übrigen Bauablauf anzupassen.

Vor der Ausführung einzelner Arbeitsabschnitte hat der Auftragnehmer die Abstimmung über den Montageablauf und die Detailausführung mit allen Gewerken und dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten vorzunehmen bzw. herbeizuführen.

3.4 Montageunterbrechungen

Einzelunterbrechungen sind vom Auftragnehmer in Kauf zu nehmen und berechtigen nicht zu Mehrforderungen.

3.5 Mustermontagen

Für Befestigungen, Konstruktionen, Bauteile, Anlagenbilder und Einrichtungen sind Musterausführungen vorzulegen bzw. zu montieren und mit der Fachbauleitung und dem Auftraggeber abzustimmen.

3.6 Befestigungen, Aufhängekonstruktionen

Sämtliche Anlagenteile sind lösbar zu befestigen.

Die Verbindung mit dem Baukörper erfolgt ausschließlich durch Bohren, Verdübeln und Verschrauben.

Es dürfen nur allgemein bauaufsichtlich zugelassene Konstruktionen verwendet werden.

Der Auftragnehmer hat vor Ausführung die Zulassungsbescheide der von ihm vorgesehenen Dübelkonstruktionen/Befestigungen dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat die Befestigungen entsprechend den Lasten und dem Verwendungszweck eigenverantwortlich zu wählen und auszuführen.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Stemm- und Bohrarbeiten für die Befestigung von Halterungen; Konsolen und Befestigungskonstruktionen selbst durchzuführen.

Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Dazu gehört auch das Schlagen oder Nachschlagen von kleinen Wand durchbrüchen im Mauerwerk, Bohren von Einzel-Durchführungen für Kabel,- Rohrleitungsanschlüsse und Befestigungen.

3.7 Durchführungen / Einbauten in Wände und Decken

Die Anforderungen an Wände, Decken, Bauteile, etc. dürfen aufgrund von Durchführungen, Installationen und Einbauten nur innerhalb zulässiger Grenzen gemindert werden.

Dies gilt u.a. für:

- Brandschutzanforderungen
 - Schallanforderungen
 - Dichtigkeitsanforderungen (Rauch, Wasser, Gase, etc.)
 - Belastungen durch Gewicht, Dehnung, Temperatur und Korrosion
-

3.8 Brandschutz- / Schallschutzmaßnahmen

Für die Maßnahmen hinsichtlich vorbeugendem Brandschutz gelten die Vorschriften der LBO Rheinland-Pfalz.

Die Einhaltung dieser brandschutztechnischen Anforderungen sind für den Auftragnehmer bindend, und durch ihn während der Ausführung kontinuierlich, eigenverantwortlich zu überwachen.

Für brandschutztechnisch relevante Arbeiten ist der sach- und fachgerechte Einbau und die Verwendung von zugelassenen Materialien vom Auftragnehmer explizit zu bestätigen (Errichterbestätigungen).

Die Einhaltung dieser bauphysikalisch und akkustischen Anforderungen gemäß LBO sind für den Auftragnehmer bindend, und durch ihn während der Ausführung kontinuierlich, eigenverantwortlich zu überwachen.

Für bauphysikalisch und akkustisch relevante Arbeiten ist der sach- und fachgerechte Einbau und die Verwendung von zugelassenen Materialien vom Auftragnehmer explizit zu bestätigen (Errichterbestätigungen).

3.9 Funktions-, Bezeichnungs- und Hinweisschilder

Sämtliche Anlagen, Bauteile, Feldgeräte, etc. sind mit Bezeichnungsschildern zu versehen.

Die Bezeichnung muss mit der Bezeichnung in den Planunterlagen und sonstigen Revisionsunterlagen übereinstimmen.

Die Bezeichnungsschilder müssen mindestens die Zuordnung zur Anlage, die Kennzeichnung des Bauteils bzw. Mediums und wesentliche Anschluss- und Leistungsdaten enthalten. Farbe, Größe und Art der Bezeichnungsschilder sowie die Kennzeichnung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen. Eine Schilderliste ist zur Freigabe vorzulegen.

3.10 Inbetriebnahme / Leistungsmessung

Inbetriebnahme und Teilinbetriebnahmen von Anlagen, betreuen und betreiben der Anlagen bis zur Übergabe an den Nutzer. Übergabe der Anlagen mit Einweisung des Bedienungspersonals.

Die hierfür erforderlichen Betriebsstoffe, die Befüllung der Anlage, die Inanspruchnahme von Service-Technikern des Herstellers, bzw. die zur Durchführung des Probetriebes notwendigen Anschlüsse an die Energie-/Medienversorgung gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht explizit als Position beschrieben sind, mit zum Leistungsumfang.

Leistungsmessungen, soweit sie für eine ordnungsgemäße Fertigstellung, Einregulierung und Funktion der Anlagen erforderlich sind, hat der AN vor der Abnahme durchzuführen.

Dies gilt auch für erforderliche Teilabnahmen.

Die Übergabe erfolgt am Ende der Bauzeit mit der Schlussabnahme!

3.11 Fachtechnische Prüfung / Abnahme

Die Abnahmebereitschaft ist dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten schriftlich anzuzeigen.

Die erfolgreiche Durchführung der fachtechnischen Prüfung ist die Voraussetzung für die förmliche Abnahme.

Prüfungen durch Behörden oder Sachverständige ersetzen nicht die fachtechnische Prüfung / Abnahme durch den Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten.

Der Auftragnehmer hat sämtliche fachtechnischen Prüfungen vorzubereiten, zu beantragen und zu betreiben.

Die dafür notwendigen Unterlagen sind vom Auftragnehmer rechtzeitig aufzustellen und einzureichen.

Dies gilt auch für alle behördlich vorgeschriebenen Prüfungen.
Die Kosten für die Abnahmeprüfungen (auch Prüfungen in Teilabschnitten) und Prüfbescheinigungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.
Die Kosten und Gebühren für gesetzlich vorgeschriebene Abnahmeprüfungen durch Sachverständige trägt der Auftragnehmer.
Muss die Abnahmeprüfung auf Grund von Mängeln, ungenügender Vorbereitung oder fehlender Unterlagen wiederholt werden, trägt der Auftragnehmer alle dadurch entstehenden Kosten.
Das Verfahren der Einweisung und Abnahme ist mit dem AG, bzw. dessen Beauftragten rechtzeitig abzustimmen.

3.12 Vom Auftragnehmer zu erstellende Montage- und Werkstattplanung

Die Ausführungsvorgaben (Ausführungspläne) des Auftraggebers erhält der Auftragnehmer 1-fach in Papierform und zusätzlich 1-fach auf Datenträger bzw. per Datenfernübertragung.
Der Auftragnehmer hat nach diesen Vorgaben die für die Auftragserfüllung erforderlichen Montagepläne, Werkstatt- und Detailzeichnungen sowie Berechnungsunterlagen zu erstellen, mit dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten abzustimmen und auf der Grundlage von eventl. Änderungen fortzuschreiben.
Korrekturläufe der Montage- und Werkstattpläne sind 1-fach farbig beim Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten einzureichen.
Die zur Prüfung erforderlichen Berechnungsunterlagen sind beizufügen.
Zur Prüfung/Freigabe werden vom AG nur koordinierte, mit allen Gewerken abgestimmte Planungsunterlagen angenommen.
Die freigegebenen Montage- und Werkstattpläne sind vom AN 6-fach (2 x AG, 2 x AN, 2 x Fachingenieur), farbig angelegt, in Papierform zur Unterschrift beim AG bzw. dessen Beauftragtem einzureichen.
Zur Bauausführung sind ausschließlich vom AG genehmigte und unterschriebene Montage- und Werkstattpläne zugelassen.
Die Unterlagen sind nach Terminplan zu erstellen, damit der Auftraggeber alle technischen Daten zur Erstellung der Gesamtanlage rechtzeitig erhält.
Dieses gilt u.a. auch für die Angabe von Art und Lage aller Anschlusspunkte, die durch Fremdfirmen anzufahren sind, einschl. verantwortlicher Abstimmung der Schaltung, Bezeichnung, Geräte und dergleichen.
Die Planunterlagen des AN sind in einer solchen Ausführlichkeit zu erstellen, dass der Auftraggeber bzw. dessen Beauftragter die vom AN beabsichtigte Ausführung zweifelsfrei erkennen kann.
In den Zeichnungen und Unterlagen müssen alle wesentlichen Merkmale wie Abmessungen, Dimensionen, Gewichte, Vermaßungen, Leistungsdaten, Anschlusswerte, Medienart, Materialien, Qualitäten, Hersteller- und Typangaben, etc. enthalten sein.
Die Schnittstellen zu anderen Anlagen und Bauteilen sowie die notwendigen bzw. beigestellten Leistungen anderer Gewerke oder Nachunternehmer sind in den Montage- und Werkstattplänen darzustellen.
Gehen die vom Auftragnehmer zu erstellenden Pläne und Unterlagen nicht rechtzeitig zum vorgesehenen Montagetermin ein und ergibt sich daraus ein vertragsrelevanter Terminverzug, sind die daraus entstehenden Kosten durch den AN zu tragen.

3.13 Datenaustausch für die Planunterlagen

Das Standard-Austauschformat ist: AUTO-CAD/DWG, Version 2002.

4. Besondere Leistungen

4.1 Allgemein

Die in den ZTV aufgeführten Leistungen sind Bestandteil des Leistungsumfangs, auch wenn sie in der VOB/C als besondere Leistung deklariert sind.

4.2 Fortschreibung Ausführungsunterlagen

Der Auftragnehmer erhält vor Auftragsvergabe die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Ausführungsunterlagen und Pläne .

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers gehört die Fortschreibung der Ausführungsplanung auf den aktuellen Stand der Werkplanung des Architekten und Tragwerkplaners einschließlich Änderungsdienst und Koordination bis zur Übergabe an den AG.

Enthalten sind die zugehörigen Berechnungen und Auslegungen.

4.3 Montagegerüste

Jedes Gewerk hat die notwendigen Montagehilfen selbst beizustellen.

Die Bestimmung der Anzahl der Montagehilfen erfolgt durch den Auftragnehmer.

Dazu gehört die Stellung von erforderlichen Montagegerüsten / Montagebühnen, auch über 2,00 m, bezogen auf die gesamte Montagezeit bzw. Montagedauer der einzelnen Phasen, mehrmalige Anlieferung, Aufstellung, Abbau und Abtransport sowie Inbetriebnahme, incl. etwaiger Wartungskosten, Miet- und Versicherungskosten.

Ausführung der Gerüste entsprechend den Unfall-VerhütungsVorschriften (UVV)

ZTV - Technische Vorbedingungen Elektro

Die ZTV gelten zusätzlich zu den Bestimmungen der VOB I C:
DIN 18382 für "Elektro-, Sicherheits- und Informationstechnische Anlagen" und der DIN 62305 "Blitzschutzanlagen"

Auf folgende Vorschriften, Normen, Richtlinien, und Auflagen wird ergänzend zur ZTV-Allgemein besonders hingewiesen:

- Brandschutztechnische Anforderungen (LBO Rheinland-Pfalz)
- Festlegung mit der Feuerwehr
- Brandschutzgutachten

1. Stoffe, Bauteile

Für die zum Einsatz kommenden Geräte, Bauteile und Komponenten ist die Einhaltung von Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, VDE-Bestimmungen, Gerätesicherheitsgesetz, Energiewirtschaftsgesetz, usw. durch Konformitätserklärungen in Verbindung mit Prüfzeichen, Prüfzeugnissen und Typenschildern nachzuweisen. Dazu gehört auch der Nachweis des Funk-/EMV-Schutzes.

2. Ausführung

2.1 Vom Auftragnehmer zu erstellende Montage- und Werkstattplanung

Der Auftragnehmer hat im Zuge seiner Montageplanung nach den Planungsvorgaben des Auftraggebers bzw. dessen Beauftragten die für die Ausführung erforderlichen Planunterlagen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen vollständig zu erbringen und soweit erforderlich mit dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten abzustimmen.

Ergänzend zur VOB I C und den ZTV-Allgemein gehören dazu:

- Montagepläne auf Grundlage der Ausführungszeichnungen
- Werkstatt-, Konstruktions- und Detailzeichnungen, entsprechend den projektspezifischen Anforderungen.
- Angaben über Lage, Abmessung und Ausschnittsgröße der sichtbaren Bauteile, Geräte, Einrichtungen, usw. und Eintragung in den Plänen des Auftraggebers. (z.B. in Decken- und Wandansichten).
- 3-polige Stromlaufpläne, elektrische Übersichtsschaltpläne und Anschlusspläne für die Bauteile bzw. Leistungen des Auftragnehmers. Die Entwürfe sind mit der Bauleitung 3 Wochen vor der Ausführung abzustimmen. Es muß eine Freigabe durch die Bauleitung erfolgen.
Die Stromlaufpläne sind in Eplan zu erstellen.
- Angaben über Nennstromaufnahme, Anlaufstrom, Anschlussleistung, Absicherung, Kabelart und Kabelquerschnitt der elektrischen Bauteile sind vom Auftragnehmer anzufordern.
- Zusammenstellung der technischen Daten für alle Anlagen, Systeme, Geräte, Bauteile und Komponenten. (Dazu gehören alle Auslegungswerte, Leistungsdaten, Abmessungen, Dimensionen, Gewichte etc. Anlagen-Funktionsbeschreibungen, Stil und Aufbau analog zur Leistungsbeschreibung).

- Erstellen einer Brandmeldematrix.
- Sonstige Erfordernisse und Voraussetzungen für den Einbau, Informationen zu den Schnittstellen bzw. den abhängigen Leistungen anderer Auftragnehmer oder Nachunternehmer.

2.2 Abstimmung mit anderen Gewerken

Für Leistungen, die der Auftragnehmer an der Schnittstelle zu anderen Gewerken ausführt, hat er sich bei diesen die notwendigen Informationen und Unterlagen zu beschaffen. Für Leistungen anderer Gewerke, die zur Erfüllung der vom Auftragnehmer vertraglich zugesicherten Funktion und Eigenschaft notwendig sind, hat der AN die dafür erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig beizustellen und die Ausführung mit den betreffenden Gewerken abzustimmen. Die Abstimmungsergebnisse und die gegenseitigen Festlegungen sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber bzw. dessen Beauftragten vorzulegen.

Dazu gehören:

Generelle Abstimmungen und Festlegungen

- Maßliche Angaben in Planunterlagen und vor Ort
- Angaben über Anschluss- und Leitungsdimensionen
- Angaben über Material- und Ausführungsart
- Anschluss- bzw. Verbindungsart an der Schnittstelle
- Dämmung der Durchführungen

Sonstige Anforderungen, z.B.:

- zeitliche Abhängigkeit
- Abstimmung Bauwerksdurchführungen:
- Art und Ausführung in Abhängigkeit von den technischen Anforderungen.
- Erforderliche Maßnahmen an den Bauteilen des Auftragnehmers, z.B. notwendige Dichtflanschen, Anschlussprofile, Klemmprofile für die Eindichtung und Verwahrung durch die damit beauftragte Fachfirma, abzustimmen mit dem Fachplanern.

2.3 Einholung der technischen Unterlagen

Vom Auftragnehmer sind die erforderlichen Unterlagen und Angaben für das Gewerk Elektrotechnik (Verkabelung) rechtzeitig beizustellen.

Dazu gehören im Rahmen der Montageplanung:

- Anlagenschemata und Funktionsbeschreibungen
- Planunterlagen mit Standortangabe und Kennzeichnung der Anlagen elektrischen Bauteile und Geräte, Regelorgane, Mess-, Regel-, Schalt-, Überwachungs- und Schutzeinrichtungen aus dem Leistungsumfang des Auftragnehmers
- Technische Angaben für alle elektrischen Anlagenteile wie unter ZTV Allgemein Pkt. 3.1
- Angaben über Kabeleinführung und Klemmenausführung
- Angaben über Geräte des AN, die zum Einbau in Schaltschränke vorgesehen sind.

Kriterien für die Bewertung der Gleichwertigkeit

Werden für die Leistungen des LV zu den als Leitfabrikat aufgeführten Fabrikaten oder Typen abweichende angeboten, sind auf Veranlassung des Auftraggebers nachfolgende Nachweise der Gleichwertigkeit durch den Bieter zu erbringen:

Nachweis der Übereinstimmung der technischen Nennwerte durch Vorlage der werksseitigen Typen Blätter. (Insbesondere Qualitätsmerkmale, Leistungen, Funktionseigenschaften, Werkstoff Eigenschaften, Wirkungsgrade, Schallwerte, Abmessungen, Massen usw.)

Nachweis der Gleichwertigkeit der Prüfzeichen bzw.. Nachweis der Zulassung ausländischer Prüfzeichen in Deutschland. Nachweis der gleichen Klassen und sonstiger Zertifikate.

Der Bieter muss ab Submissionstermin bis zum Ablauf der Vergabe Frist in der Lage sein, innerhalb von 3 Arbeitstagen Angaben über weitere technische und gebrauchsbestimmende Eigenschaften des Erzeugnisses zu machen, wie Servicefreundlichkeit, mech. Festigkeit, Material Eigenschaften, o. ä..

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß in die Gleichwertigkeitsprüfung ggf.. auch Kriterien wie Umweltfreundlichkeit, Energiebedarf und Schadstoffbelastung bei der Herstellung, Einsatz von wieder Verwertbaren Rohstoffen und Anfall von Sondermüll Belastungen bei erforderlicher Entsorgung der Geräte und Stoffe als bestimmende Gebrauchseigenschaften berücksichtigt werden.

Bei raum- oder geländegestaltenden Elementen wie Leuchten, Lautsprecher, Oberflächen von sonstigen Geräten werden auch gestalterische Eigenschaften des Leitfabrikates in die Gleichwertigkeitsprüfung einbezogen, wie z.B. Design, Farbe, Oberfläche, Form usw.

Wird bei raumgestaltenden Elementen ein als vom Bieter gleichwertig erkanntes angeboten, hat der Bieter dafür Sorge zu tragen, daß dem Auftraggeber Innerhalb der Vergabe Frist spätestens 3 Arbeitstage nach Aufforderung durch ihn oder seinen Beauftragten ein Muster kostenlos und leihweise zur Verfügung gestellt werden kann. Bis durch die Freigabe der Bau Herrschaft oder dessen Beauftragen gilt das im Leistungsverzeichnis beschriebene Leitfabrikat zum angebotenen EP.

Wird ein Muster nicht termingerecht beigebracht, gilt der Nachweis der Gleichwertigkeit als nicht gegeben.

Der Auftraggeber behält sich vor, fachkundige Personen sowie Nutzer oder Betreiber in seine Bewertung der Gleichwertigkeit einzubeziehen.

Wird eine Gebrauchs Vorführung des Musters verlangt, ist diese durch den Bieter durchzuführen.

Vertreter von herstellender Industrie des Handels sind dazu nicht zugelassen.

Bau- und Anlagenbeschreibung Elektrotechnik

Beschreibung des Bauvorhabens

Allgemein

Die Baustelle befindet sich unter folgender Adresse:

Förderschule des Caritas Förderzentrums St. Laurentius und Paulus
Queichheimer Hauptstraße 235
76829 in Landau i.d. Pfalz

Im näheren Umfeld der Baustelle befinden sich Wohngebäude. Der Auftragnehmer hat durch entsprechende Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass die Nutzung nicht beeinträchtigt wird.

Allgemeine Baubeschreibung

In der Förderschule des Caritas Förderzentrums St. Laurentius und Paulus werden zwei Drittel der derzeit 160 Schüler im Bildungsgang ganzheitliche Entwicklung unterrichtet, d. h. neben dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung besteht auch noch sonderpädagogischer Förderbedarf im Bereich ganzheitliche Entwicklung. Die Förderschule wurde im Jahr 1971 in Massivbauweise als Flachdachgebäude erbaut. 1990 wurde ein komplettes Walmdach aufgesetzt. Der Dachraum ist ungenutzt. Seither haben sich die (sonder-) pädagogischen Anforderungen an das Schulgebäude und die Einrichtung weitreichend verändert. Da beim Bau der Schule, damals für ca. 120 Schülerinnen und Schüler geplant, die heute gültigen pädagogischen Konzepte nicht berücksichtigt werden konnten und in den vergangenen Jahren keine größeren Maßnahmen durchgeführt wurden, befindet sich die Schule nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Somit werden die Durchführungen umfassender Baumaßnahmen am bestehenden Schulgebäude geplant. In den vergangenen Jahren wurden lediglich umfassende Brandschutzmaßnahmen sowie die Sanierung der Trinkwasseranlage der Gesamteinrichtung durchgeführt.

Die Gebäudeteile, welche Gegenstand dieser Maßnahme sind, beinhalten folgende Nutzungen:

Bauteil P:

- UG (Teilunterkellerung): Schwimmbadbecken – Schwimmbadtechnik
- EG: Schwimmbad mit zugehörigen Umkleiden, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleinere Sanitärbereiche
- OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen
- Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil R:

- EG: Großküche (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme)
- OG: Mensa, Ausgabeküche, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume
- Dachraum: ungenutzt – lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil O:

- EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Verwaltungsräume
 - OG: Notwendiger Flur, kleine Sanitärbereiche, Erschließung, Verwaltungs
-

räume

- Dachraum: ungenutzt – lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil A:

- EG: Gymnastikhalle mit zugehörigen Nebenräumen, Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen, Werkraum, Lehrküche
- OG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, großer Sanitärbereich für die Schüler*innen
- Dachraum: Einbau einer Technikzentrale, Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil B:

- EG: Ambulanter Dienst Verwaltungsräume (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Haupteingang
- OG: Klassenräume, kleiner Sanitärbereich
- Dachraum: ungenutzt – lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil C:

- EG: Klassen-, Therapie- und Verwaltungsräume, kleiner Sanitärbereich,
-

Erschließung

- OG 1: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung
- OG 2: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung
- OG 3: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme), Erschließung
- OG 4: Klassen- und Therapieräume, kleiner Sanitärbereich, Erschließung
- Dachraum: Einbau einer Technikzentrale

Bauteil L:

- EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe
- OG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe
- Dachraum: ungenutzt – lediglich Leitungsverzug der neuen Lüftungsanlage

Bauteil M:

- EG: Notwendiger Flur, Erschließung, Rampe
- OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme)
- Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme)

Bauteil F:

- EG: Aula mit Bühne, Sanitärbereich
- OG: (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme)
- Dachraum: ungenutzt (NICHT Gegenstand dieser Maßnahme)

Diese Gebäudeteile sind NICHT Gegenstand der Maßnahme:

Bauteil D, Bauteil E, Bauteil U, Bauteil G, Bauteil N, Bauteil K, Bauteil H, Bauteil S, Bauteil T

Bauablauf / Angaben zum Ausführungszeitraum:

Für die Baumaßnahme wird die Schule während der Bauzeit im jeweiligen Bauabschnitt geräumt und in ein Containerdorf ausgelagert. Die Rahmentermine sind für jedes Gewerk in den Vorbemerkungen / Vertragsbedingungen aufgeführt. Die vorgegebenen Ausführungsfristen gelten als verbindlich und sind ebenso wie der zur Erfüllung notwendige

Personaleinsatz mit der Angebotsabgabe zu garantieren! Aufgrund der Arbeiten in einem Bestandsbau kann es immer wieder zu Unterbrechungen von Arbeitsabläufen kommen.

Beschreibung der Maßnahme und Umfang

Deckenliftsystem

In der Decke aller Klassenräume wird ein Deckenliftsystem installiert, welches durch Bewegungen in alle Richtungen, den gesamten Raum abdecken kann. Durch die intuitive Bedienung reicht zur Bedienung eine Person. Um allen Bedürfnissen gerecht zu werden, sind die Aufhängungen flexibel austauschbar.

Tragetücher sind allerdings schon bauseits vorhanden und können weiter benutzt werden.

Es werden mehrere Hubkassetten vorgesehen, jedoch nicht in jedem Klassenraum. Bauseits wird je nachdem in welchem Klassenraum eine Hubkassette benötigt wird diese dann dort angebracht.

Ebenfalls werden in Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen mit Liege sowie dem Pflegebad Deckenliftsysteme vorgesehen. In diesen Räumen wurden auch Hubkassetten eingeplant.

Die Deckenliftsysteme werden in die abgehängte Decke eingebaut.

Schwimmbadlift

Im Schwimmbad wird ein akkubetriebener Lift installiert. Dieser wird in eine Hülse am Beckenrand montiert, sodass man flexibel in der Nutzung bleibt. Das Akkuladegerät wird in der Schwimmmeisterumkleide untergebracht sein.

Hinweis zum Bauablauf

Allgemein

Die im nachfolgenden LV beschriebenen Arbeiten sind in drei zeitlich getrennten Bauabschnitten auszuführen. Es ist also mit teilmontagen zu rechnen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Deckenliftsystem				
1.1	Musterräumlichkeiten				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.1		2	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster WC mit Liege

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 3.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 3.000 mm
- 2x End Schiene
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstreibungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 2x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 25m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 3.000mm, Höhe ca. 90mm
- 3x Endkappe,
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.2		5	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster Dusche mit Liege

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 3.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca.2.000 mm
- 2x End Schiene
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstreibungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 2x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 25m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 3.000mm, Höhe ca. 140mm
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.3		5	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster Klassenraum 8x5m

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 7.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 4.000 mm
- 2x Schiene ca. 4.000 mm
- 2x End Schiene
- sämtliches Verbindungszubehör
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstrebenungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 4x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 50m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 5.000mm, Höhe ca. 180mm
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.4		6	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster Klassenraum 7x5m

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge ca. 7.000mm,
- Höhe ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 3.000 mm
- 2x Schiene ca. 4.000 mm
- 2x End Schiene
- Verbindungszubehör
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstreibungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 4x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 50m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 5.000mm, Höhe ca.180mm
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.5		11	ST
-------	--	----	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster Klassenraum 6x5m

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 6.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 6.000 mm
- 2x End Schiene
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstreibungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 4x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 50m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 5.000mm, Höhe ca. 180mm
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.6		2	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Muster Umkleide Schwimmbad

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 8.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 4.000 mm
- 2x Schiene ca. 4.000 mm
- 2x End Schiene
- Verbindungszubehör
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstrebenungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 4x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 50m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 6.000mm,Höhe ca. 180m
- 1x Universallaufwagen

Komponenten je Raum identisch!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.7		1	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Bad Gebäude C, 4. Obergeschoss

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 3.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 3.000 mm
- 2x End Schiene
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstrebenungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 2x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 25m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 3.000mm,Höhe ca. 90mm
- 1x Universallaufwagen

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.8		1	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Pflegebad Gebäude B, 1. Obergeschoss

Mobiler Deckenlifter, elektrisch höhenverstellbar bzw fahrbar zum Heben und Überführen z.Bsp. vom Boden zum Stuhl bzw Bett auf Stuhl. Durch das variable Schienensystem ist der Einsatz des Lifters auf engsten Räumen möglich. Mit Hilfe des Positionierungssystems können Personen in jede gewünschte Position gebracht werden.

Schienen:

- Fahr- und Traverssschienen aus haltbarem Metall.
- Schienenhöhe in : ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.
- Ladeposition kann frei gewählt werden.
- Vom Boden erreichbarer Notausschalter.

- 2x fest installierte Decken-Schienen
- Länge : ca. 5.000mm,
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 2x Schiene ca. 6.000 mm
- 2x End Schiene
- 2x Service Zone
- 6x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und Verstrebenungen
- 1x KIT X-Y-Umgehung
- Absenkung Laufschiene
- 1x Laufwagen mit Absenkung der Laufschiene
- 1x Kabel Zubehör
- 2x Endkappen
- 1x Kontaktband ca. 50m
- 1x fahrbare Schiene Länge ca. 3.000mm, Höhe ca. 90mm
- 1x Universallaufwagen

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.1.9		1	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Deckenliftsystem - Einzelschiene Schwimmbad

Fahr- und Traverssschienen aus chlogasbeständigem Material.

Schienenhöhe in ca. 90, ca. 140 oder ca. 180 mm.

Ladeposition kann frei gewählt werden. Vom Boden erreichbarer
Notausschalter.

- fest installierte eingebettete Deckenbündige Schiene
- Höhe : ca. 90mm

bestehend aus:

- 1x Schiene ca. 4.000 mm
- 1x Service Zone
- 2x Stopper
- Zubehör für Deckenmontage inkl. Abhängungen und
Verstrebenungen
- Anschlusszubehör
- End Schiene
- 1x Kontaktband ca. 25m

Die Chlogasbeständigkeit für den Einsatz im Schwimmbad muss
nachweislich gegeben sein!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

1.1 Musterräumlichkeiten

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2

Sonstiges Zubehör

1.2.1		6	ST
-------	--	---	----	-------	-------

Hubkassette

Der Elektromotor wird über Akkus betrieben. Die Nutzungsdauer ist für bis zu ca. 10.000 Betriebszyklen ausgelegt. Die zulässige und vom Nutzer definierte Höchstbelastung liegt bei 200 kg. Die Akku-Ladezustandsanzeige ist akustisch und visuell per LED integriert. Eine automatische Abschaltung bei niedriger Akkuladung sowie ein mechanischer Notablass soll vorhanden sein. Es soll ein vom Boden erreichbarer Notausschalter geben.

Über ein Bedienfeld werden verschiedene Steuerungs- und Service Einstellungen ersichtlich. Zusätzlich verfügt die Deckenlifter-Kassette über einen Verbindungsanschluss um Firmware-Updates o.ä. vorzunehmen

Die Laufgeschwindigkeit der Hubkassette kann in verschiedenen Geschwindigkeitsstufen eingestellt werden. Die Bedienung der Kassette erfolgt per Kabelfernsteuerung (alternativ Infrarot-Fernbedienung möglich). Die Kassette kann per Fernbedienung auf einen vordefinierten Haltepunkt (z. B. Ladestation) angesteuert werden. Die Abrollgeschwindigkeit des Gurtes nach Erreichen der Parkposition kann verschieden definiert werden. Die Gurtlänge beträgt ca. 2500 mm. Die Hubgeschwindigkeit beträgt etwa 6,0 cm/Sek. ohne Ladung und etwa 3,5 cm/Sek. bei 200 kg.

Die Hubkraft muss aus statischen Gründen einstellbar sein da es sich hier um ein Bestandsgebäude handelt und somit die maximal Last der Decke angepasst werden muss.

Materialien:

Kassettenummantelung aus ABS FR-Gehäuse (feuerfest). Aluschienen und Aufhängung elektrostatisch, weiß pulverbeschichtet.

Technische Daten:

- Höchstbelastung : 200 kg
- Länge des Liftbandes : ca. 2.500 mm
- Hubbereich (ab Decke) : ca. 2.300 mm
- Horizontale
- Laufgeschw. : ca. 10, 15 und 20 cm/Sek.
- Hubgeschwindigkeit : etwa 6,0 cm/Sek. ohne Ladung, etwa 3,5 cm/Sek. bei 200 kg
- Medizinprodukt : Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1

Chlorgasbeständigkeit für den Einsatz im Schwimmbad muss nachweislich gegeben sein!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2.2 6 ST

Aufhängungen für Clip-Gurte mit elektrischer DPS

(elektrisch dynamisches Positionierungssystem)
Sitz- und Liegestellung über Fernbedienung einstellbar.
Die Aufhängung ist vollständig drehbar.

Clip-Gurte:

Körperformgurte mit selbstsichernder Einhängung mit
Oberschenkelpolsterung, Kopfschale, herausnehmbaren
Verstärkungen.
Waschbar bei 60 °C.
Körperformgurte in verschiedenen Größen erhältlich.
Farbcodiert.

Chlorgasbeständigkeit für den Einsatz im Schwimmbad muss
nachweislich gegeben sein!

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

1.2.3 1 ST

Badegurt mit Kopfstütze nach Wahl XS-XL

Hier ist eine Bieterangabe erforderlich:

Fabrikat : '.....'

Typ : '.....'

Komplett liefern und betriebsbereit montieren.

1.2 Sonstiges Zubehör

.....

1 Deckenliftsystem

.....

Zusammenstellung

1.1	Musterräumlichkeiten
1.2	Sonstiges Zubehör
1	Deckenliftsystem
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Deckenliftsystem	14
1.1	Musterräumlichkeiten	14
1.2	Sonstiges Zubehör	24